

brauchen sie nur die Diebsfinger / welche hievon durch ganz Romanien Balestrieri genennet werden.

Die Türkische Bogen/so mit dem Förniss von Ruscellio in seinen expositionibus uniuersalibus, capite quarto, beschrieben / sind die besten/die man jetzunder braucht. So werden auch Kugel Armbrust/oder Pallester/vnd andere Armbrüst/die man mit den Händen/Schelmen vnd Winden spannet / zu Brescia, Mantland vnd andern Orthen mehr/ziemlich gut gemacht.

Was aber die Schützen anlanget/werden dieselbige hierdurch illustriert / daß gleich wie Homerus dem Ioui den Blitz / Macrobius dem Herculi den Kolben/ Lucanus dem Neptuno den Tridentem, Claudianus dem Marti den Schildt zuschreibet/also wirdt dem Phæbo der Bogen zugeschrieben / darvon gemeldter Claudianus sagt:

Mars clypeo melior, Phæbus præstantior arcu.

Vnd Valerius Flaccus: Arcipotens aduerte precor nunc denique Apollo. Desgleichen wird er auch von allen Poeten dem Cupidini, beneben seinen Pfeilen zugeschrieben/derhalben man wol mag von den Bogenschützen sagen / daß sie Göttliche Waffen führen. Auch haben sie nicht eine geringe Ehre darvon / daß die Astrologi einen Schützen mit seinem Bogen vnd Pfeil an den Himmel vnder andere Sterne am Firmament setzen/dessen auch Aratus in diesem Vers gedencet:

Mense sagittipotens solis quo sustinet orbem.

Endlich haben sie auch in Kriegsläufften eine ehrliche vnd ansehnliche Stelle zu versehen / wie man dann in allen Historien siehet / vnd ihrer offtermals mit grossen Ehren gedacht wirdt. Dannenhero liest man/daß die Ly ii, welches streitbare Völcker in Asia gewesen/einen sonderlichen Befallen zum Vo-

genschiessen gehabt/darvon daß Virgilius lib. octauo Aneid. die Pfeile Sagittas Lycias nennet. Desgleichen haben sie auch die Arimaspi, welche bey den Ripheis gewohnet/sehr gebraucht / daß sie auch von dem ziehlen/da sie ein Auge zu gethan / vnd das andere offen behalten / den Namen bekommen / dant Ari heist in Scythischer Sprach eins/vnd Maspos ein Aug. Desgleichen sind auch die Sarmatische Völcker hierin wol gebbet gewesen / darvon Ouidius libro 1. de Ponto schreibet:

*Moris an oblitus patrii contendere discam,
Sarmaticos arcus, &c.*

Plinius redet libro quarto, von den Scythischen als wann der Bogen meisten theils von ihnen herkomme / da er vnter andern sagt: Et sit plane arcus Scythici forma, vnd nennet den Bogen Scythicum. Von den Parthern schreibet Catullus:

*Sive Hircanos, Arabasque molles,
Seu Sacas, sagittiferosque Parthos.*

Von denselbigen schreibet auch Appianus Alexandrinus in den Römischen Kriegen/daß sie in der Flucht pflegen zurück zuschiessen/damit sie dann den Römern grossen Schaden gethan/darvon auch Lucanus in nachfolgendem Vers redet:

Ocius & missa Parthi post terga sagitta.

Sidonius schreibet hierinn den Erythraeis, welches Asiatische Völcker sind/eine sonderliche grosse Erfahrung zu: desgleichen thut auch Crinitus den Schottländern / Paulus Diaconus den Gothen. So rühmet auch Virgilius lib. 9. Aneid. Chlorindam Italum, vnd Asilam Troianum desß Bogenschiessens halben sehr:vnd Ouidius lib. 8. Metamor. den Jäger Acastum, desß Meleagri Spießgesellen/da er von ihm sagt:

Leucippus ferox iaculoque insignis Acastus.
Stattius rühmet auch desß halben lib. 3. den Parthem,